

Bernd Mangold – Heimstraße 26 - 89180 Berghülen



Herrn Landrat
Heiner Scheffold
Landratsamt Alb-Donau-Kreis

**Kreistagsfraktion Alb - Donau
Der Vorsitzende**

Per Mail

Berghülen, den 26.11.2020

Kreishaushalt 2021, Anträge unserer Fraktion

Sehr geehrter Herr Landrat,

Die Corona-Pandemie stellt die gesamte Bevölkerung vor große Herausforderungen und erzwingt Einschränkungen. Die öffentlichen Verwaltungen sind stark beansprucht und viele andere Aufgaben können nicht zeitgerecht erledigt werden. Die öffentlichen Haushalte werden in den kommenden Jahren unter starken Einnahmerückgängen und von der Pandemie verursachten Mehrausgaben betroffen sein, auch der Kreishaushalt.

Unsere Fraktion hat sich daher Zurückhaltung bei der Beantragung von Verwaltungsarbeit erfordernden und Kosten auslösenden Anträgen auferlegt. Nur zu zwei Themen beantragen wir, dass die Kreisverwaltung Beratungsvorlagen vorbereitet:

Altenpflegeplätze

Wir beantragen, dass die Kreisverwaltung Aussagen darüber macht, mit welchen konkreten Maßnahmen das Defizit an Dauer- und Kurzzeitpflegeplätzen in den Versorgungsbereichen des Kreises ausgeglichen werden können.

Bernd Mangold – Heimstraße 26 - 89180 Berghülen
Telefon: 07344 / 96860 - Telefax: 07344 / 968616



Kreistagsfraktion Alb - Donau Der Vorsitzende

Begründung:

Die Kreisverwaltung hat vor einigen Monaten die 5. Fortschreibung des Bestands und der Bedarfsprognose stationäre Pflege vorgelegt. Ergänzend wurden die Zahlen im Stadtkreis Ulm berichtet. Damit wurde auch dem Antrag unserer Fraktion entsprochen.

In der Fortschreibung wird aufgezeigt, in welchen Versorgungsbereichen des Kreises Defizite bei Pflegeplätzen bestehen. Das Ziel der vor langer Zeit erstellten Kreispflegeplanung war, weg von großen Pflegezentren hin zu wohnortnahen Pflegeangeboten zu kommen. Im Interesse der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen ist das dezentrale Angebot der bessere Weg. Er sollte solange weiter verfolgt werden, bis für den jeweiligen Versorgungsbereich ausreichende Angebote geschaffen worden sind. Soweit nicht freie Träger die Defizite abbauen wollen, sollte die kreiseigene Pflegeheimgesellschaft die Defizite ausgleichen.

Wasserstofftankstellen im ADK

Wir beantragen, die vorgesehene Informationsveranstaltung, sobald es die Corona-Pandemie zu lässt, nachzuholen.

Wir verweisen auf unseren beigefügten Antrag vom 27.11.2019.

Mit freundlichem Gruß

Gez.
Bernd Mangold

Anlage:

Antrag vom 27.11.2019



Kreistagsfraktion Alb - Donau Der Vorsitzende

Antrag Wasserstoff-Tankstellen im ADK

Sehr geehrter Herr Landrat,

die öffentliche Diskussion über die Verbesserung der Ökobilanz des Verkehrs wird aktuell sehr stark von der Elektro-Mobilität bestimmt. Der Alb-Donau-Kreis und viele Kreisgemeinden haben zusammen mit der EnBW und anderen Versorgern Elektroladesäulen eingerichtet.

Unsere Fraktion hat diese Maßnahmen gefordert und nachhaltig unterstützt. Wir denken aber, dass zur Energiewende im Verkehr weitere technische Lösungen notwendig sind und dafür auch andere Technologien, wie zum Beispiel die Wasserstoff-Technologie eingesetzt werden sollte.

Uns ist bewusst, dass die Forschung und die Fahrzeug-Industrie dabei eine zentrale Rolle einnehmen. Aber daneben sind auch Infrastruktur-Einrichtungen notwendig. Ob der Kreis dabei eine Aufgabe übernehmen kann, wie er es bei der Elektroinfrastruktur getan hat, wollen wir in Erfahrung bringen.

Wir beantragen, dass Sie in einer der kommenden Sitzungen des Kreistags im Jahr 2020 eine*n Fachfrau*mann des ZSW Ulm einladen um darüber zu berichten, wie der Forschungsstand der Einführung der Wasserstoff-Technologie ist und welche regionalen Maßnahmen möglich und sinnvoll wären, um diese Technologie bei der Einführung in die Praxis zu unterstützen.